



2001/21 Homestory

<https://shop.jungle.world/artikel/2001/21/home-story>

Home Story

<none>

Gearbeitet wird momentan nur nebenbei. In der Hauptsache wird im Internet nach einem Ferienhaus gesucht. Sie erinnern sich: Jungle World fährt jeden Sommer in ein fremdes Land, um dort eine Ausgabe zu produzieren, und in diesem Jahr fiel die Wahl auf Kroatien.

Nicht ganz einfach, ein küstennahes Objekt für 15 Personen zu finden. Aber die Auswahl ist riesig. Zum Beispiel auf der Homepage von Familie B. Sie hat ebenso viele Konsonanten im Namen wie Traumvillen im Angebot. Und das Beste: Laut Belegungsplan sind im September noch alle Häuser frei. »Hallo B.s, wir sind auch ganz viele, nämlich 15 kritische Journalisten, und wollen in Ihrem bezaubernden Land wild drauflos recherchieren, bitte reservieren Sie uns zu diesem Zweck Ihr allerschönstes Haus!« - »Werte Journalisten, auf euch haben wir gewartet, sind aber völlig ausgebucht, leider, leider, alle Häuser sind schon besetzt, und zwar sowas von besetzt, wir wiederholen: besetzt ...« Okay, wir haben es verstanden und können die B.s auch irgendwie verstehen.

Alle folgenden Anfragen laufen unter der unverdächtigen Berufsbezeichnung »Verlagsangestellte«, und den Zweck der Reise umschreiben wir mit dem hübschen deutschen Wort »Betriebsausflug«. Darunter kann sich jeder etwas vorstellen, z.B. einen handverlesenen Kreis zarter Bibliophiler, die ihre Ferien nutzen, um sich lautlos in ihre Lyrikbändchen zu vertiefen. Probleme allerdings machen »15 Personen«, die kaum ein Ferienhaus beherbergen kann, bei neun Leuten ist meistens Schluss. Das

ist eigentlich auch sinnvoll; insbesondere wenn die Gäste aus Deutschland kommen, kann die Vermietung an ein Rudel zu Problemen führen.

Uns bleibt nichts übrig, als die Taktik zu ändern. »Hallo Vermieter, wir sind drei Kleingruppen von je fünf Verlagsangestellten und suchen drei winzige Ferienwohnungen in einem riesigen Haus.« - »Werte Verlagsangestellte, Sie sind herzlich willkommen. Unser ruhig gelegenes Haus ist wie gemacht für besinnliche Lekürestunden und abendliche Lyriklesungen. Niemand wird diese Ruhe stören. Das garantiert Ihnen der resolute Vermieter, der praktischerweise mit Ihnen gemeinsam im Haus wohnen wird.«

Wie geht's weiter? Wir wissen es nicht und sind verzweifelt!